Protokoll

Zur öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirats Trais
am Freitag, 25.09.2020 um 17:30 Uhr (Start Kulturhaus Trais)

EINGEGANGEN
19. Okt. 2020

Anwesend

Matthias Müller	Ortsvorsteher
Wolfgang Fitzthum	Stellvertreter
Carina Häuser	Schriftführerin
Richard Hoppe	stellvertr. Schriftführer
Dr. Isabell Tammer	Bürgermeisterin
Norbert Schwab	Stadtrat
Wilfried Bender	Stadtverordneter
Stefan Kaiser	Stadtverordneter
Manfred Müller	Hauptamtsleiter
Martin Sames	Bauhofleiter

Entschuldigt:

Stephan Nandzik	Mitglied des Ortsbeirats
Manfred Tschertner	Stadtverordnetenvorsteher
Karl-Heinz Alles	Stadtrat
Hagen Vetter	Stadtrat
Cornelia Scheurich	Stadträtin
Thomas Müller	Stadtverordneter

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ortsbegehung
3. Örtliche Angelegenheiten

1.) Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Matthias Müller begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Mühlenbruch von der Butzbacher Zeitung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung vom 27.08.2020 fest. Hoppe beantragt Rederecht für die anwesenden Bürger, der Antrag wird einstimmig angenommen.
Müller erläutert die geplante Strecke der Ortsbegehung.

2.) Ortsbegehung

a) Wetterstraße (Ortseingang aus Münzenberg)
Verschiedene Bürger weisen darauf hin, dass im Bereich Ortseingang aus Münzenberg die Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit sowohl in den Ort hinein als auch heraus fahren. Schätzungen nach würden die Pkws teilweise bis auf 90 km/h beschleunigen, ehe sie an dem Ortsschild vorbei gefahren sind. Es wird auch die Frage gestellt, was aus der Verkehrszählung vor einiger Zeit geworden ist und ob daraus Konsequenzen gezogen würden. Die stark überhöhte Geschwindigkeit einiger Kfz stelle nicht nur eine immense Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar, auch sei eine enorme Lärmbelästigung der Anwohner damit verbunden.
Dr. Tammer weist darauf hin, dass Hessen Mobil für die Verkehrsregelung in der Wetterstraße als Kreisstraße zuständig ist. Im Sinne eines zügigen Verkehrsflusses seien Schwellen oder ähnliches daher schwer durchsetzbar, zudem handele es sich bei dieser Stelle bisher nicht um einen Unfallschwerpunkt.

Dr. Tammer bedauert in diesem Zusammenhang, dass die für den 27.09.2020 angesetzte Verkehrsschau durch Hessen Mobil abgesagt wurde.
Die Vorschläge der Bürger, im Ortsausgangsbereich Parkplätze und auf Seite der Ortseinfahrt ein Tempodisplay oder einen Blitzer zu errichten, werden von der Stadtverwaltung geprüft.

Ein Anwohner bittet darum, zwei weitere Parkplätze zwischen der Wetterstraße 37 und dem Ortsausgang in Absprache mit den Anwohnern zu markieren.

b) Parkplätze Wetterstraße
Es werden verschiedene Stellen in der Wetterstraße besichtigt, an denen von der Stadtverwaltung Parkplätze eingezeichnet wurden.

Die Parkplätze Höhe Wetterstraße 24/26 werden nicht beanstandet.

Die Parkplätze im Bereich Wetterstraße 16/18 führen zu regen Diskussionen. Es werden Argumente für und wider vorgetragen, weshalb eine Verlegung des einzelnen Parkplatzes auf der einen Straßenseite zu den anderen auf der gegenüberliegenden Straßenseite sinnvoll sein könnte. Zum einen wird der Verkehr ausgebremst, wenn auf beiden Straßenseiten Autos parken, zum anderen hat der Bus- und Schwerverkehr Probleme, wenn aus beiden Richtungen entsprechende Fahrzeuge aufeinander zu kommen.
Dr. Tammer weist darauf hin, dass die bisherigen Markierungen lediglich ein Probelauf sind, die noch geändert werden können. Sie sagt zu, dass der Magistrat die Argumentationen nochmals gegeneinander abwägen wird.

Auch die Parkplätze rund um den Gedenkstein an der Wetter werden mit ähnlichen Argumenten diskutiert, auch hier wird der Magistrat nochmals eine Abwägung vornehmen.
Dr. Tammer fügt an, dass sich die Parksituation in der Wetterstraße generell schwierig gestaltet, da sie stellenweise eng und kurvig und dadurch schlecht einsehbar ist.

Die auf dem Gehweg parkenden Autos von Anwohnern vor der eigenen Hofeinfahrt an der Ecke Römerstraße wird von Bürgern bemängelt. Die Sicht bei der Einfahrt in die Wetterstraße wird dadurch wesentlich erschwert, auch die Motorhauben der Autos ragen zum Teil auf die Fahrbahn, was zu einer Verkehrsbehinderung führen kann. Es wird die Frage an die Stadt gestellt, ob diese Stelle überhaupt als Parkplatz genutzt werden darf.

c) Ecke Römerstraße / Mühlgasse
Dr. Tammer weist darauf hin, dass die abgesenkten Kanaldeckel in der Mühlgasse in Kürze repariert werden, der Auftrag sei bereits erteilt. Gleiches gilt für weitere Deckel Reparaturen in der Wetterstraße sowie in der Römerstraße.

d) Limesstraße
Fitzthum weist darauf hin, dass es sich bei der Limesstraße um eine Spielstraße handelt, in der eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h gilt. Er bemängelt, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht daran halten und viel schneller durch die verkehrsberuhigte Zone fahren. Er merkt an, dass die Schilder, die diese Zone ausweisen ggf. von Autofahrern übersehen würden und bittet um Überprüfung der Standorte.
Sames sagt zu, das Verkehrszählungsmessgerät dort aufzustellen, sobald es verfügbar ist, um einen Überblick über das dortige Verkehrsaufkommen zu erhalten.

e) Blick in Richtung „In den Wingerten“
Müller erklärt den Anwesenden die Lage des geplanten Neubaugebiets.

f) Bürgerhaus
Der Ortsvorsteher weist auf den neuen Fußbodenbelag im Bürgerhaus hin.

Dr. Tammer legt den derzeitigen Entwurf des Bebauungsplanes für das Neubaugebiet vor und erläutert diesen den Anwesenden. Es sind 15 Grundstücke geplant, von denen drei für den Bau von Mehrfamilienhäusern vorgesehen sind. Die einzige Zufahrt führt über die

Dühbergstraße. Eine weitere Zufahrt über die Landstraße von / nach Bellersheim ist nicht vorgesehen, wobei den Beteiligten bewusst ist, dass es während der Bauphase zu Schwierigkeiten bezüglich des Bauverkehrs kommen kann. Die Regelung des Verkehrs z.B. über den Kreuzberg sei ebenfalls nicht geplant.

Im Vergleich zum ersten Entwurf wurden noch Feinheiten verändert, die Straßen wurden verbreitert und es wurden mehr ausgewiesene Parkmöglichkeiten eingeplant. Trotzdem sind die Anwohner verpflichtet, entsprechend der Stellplatzsatzung eigene Parkplätze auf den Grundstücken vorzusehen. Hauptamtsleiter Müller erläutert weiterhin, dass Häuser mit zwei Vollgeschossen zulässig sind. Eine neue Ausgleichsfläche für das Gebiet muss nicht gesondert ausgewiesen werden.

Die Bewerbung um die Bauplätze kann ab 2021 erfolgen, sobald der Bebauungsplan durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Vorher besteht für die Bevölkerung noch die Möglichkeit, im Zuge der Offenlegung Anregungen und Einlassungen vorzunehmen, die im Magistrat beraten werden. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt nicht nach Eingang der Bewerbungen, sondern richtet sich nach der Herkunft und dem Status der Bewerber. Junge Familien aus der Stadt Münzenberg werden dabei bevorzugt berücksichtigt. Die Preise für die Bauplätze richten sich nach den Erschließungskosten und werden ebenfalls durch die Stadtverordnetenversammlung festgelegt.
Frühester Baubeginn wird voraussichtlich Ende 2021 / Anfang 2022 sein, es besteht eine Baupflicht innerhalb von drei Jahren.

Dr. Tammer erläutert, dass der Anbau des Feuerwehrgerätehauses Mitte Oktober abgeschlossen sein wird und bedankt sich bei den Mitgliedern der FFW, dass diese die Anstricharbeiten sowie weitere abschließende Tätigkeiten in Eigenleistung übernehmen wird.

3.) Örtliche Angelegenheiten

Müller bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 19 Uhr.

Münzenberg-Trais, 28.09.2020

M. Müller

Matthias Müller
(Ortsvorsteher)

Carina Häuser
(Schriftführerin)